

Lorbeerkränzchen

Oh, mein liebes Sonnenscheinchen,
mein Sonderwunsch ist doch so klein,
so kleinchen...
und dabei so blütenrein:
Ich will mit dir auf einem Schimmel
reiten, reiten, reiten
und um einen Fimmel
streiten, gleiten, gleiten –
in einen Traum aus weißen Moosen.
Nur mit dir und andern Rosen!

Oh, mein liebes Zipfelmützchen,
ich sei für dich ein Teddybärchen,
das Fritzchen...
immer so gedankenleerchen:
Wie ein dicker Luftballon aus Meisen,
zum Schweben, Schweben
und um zu beweisen:
Das zueinander Streben
erhebt uns in die hohe Höhe,
wie ein dicker Sack voll Flöhe!

Oh, mein liebes Schweinebäckchen,
fall mir siedend in das Schößchen,
Schicksalspäckchen...
Bin ich denn ein Trauerklößchen
auf der Eselswelt?
Nein und oder Neinchen!
Stein auf viele Steinchen,
was da gut gefällt!
Und mit sehnsuchtsvollen Flausen,
direkt in dem Elysium hausen!

Oh, mein liebes Labertäschchen,
du erscheinst mir voller Wunder.
Zuckerfläschchen...
trinke ich von reinstem Plunder,
ganz im Liebedich!
Dort, im Turm aus Elfenbein,
will ich deine Schätze loben –

glücklich eben sein,
wie ein feines, dummes Gäschen.
Und ich wackel mit dem Kränzchen,

Lorbeerkränzchen!

© **Alf Gloker**

Diese PDF wurde erstellt durch das [Schreiber Netzwerk](#)